

Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben

Das SOKO Institut für Sozialforschung und Kommunikation (SOKO Institut) führt im Auftrag der Universität Trier die wissenschaftliche Befragung „Einstellungen zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz in Zeitungen“ durch. Beide Einrichtungen arbeiten streng nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes.

Verantwortlicher der Datenverarbeitung i. S. d. Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist die Universität Trier, Universitätsring 15, 54296 Trier. Ansprechperson ist der Datenschutzbeauftragte der Universität Trier, dieser ist zu erreichen unter +49 651 201 0 oder dsb@uni-trier.de.

Im Rahmen der Studie werden zwei Arten von personenbezogenen Daten verarbeitet:

1. Kontaktdaten

Die Übermittlung Ihrer Personendaten erfolgte dabei, auf Basis des § 46 BMG. Dort ist festgelegt, unter welchen Bedingungen personenbezogene Daten als Melderegisterauskunft für Forschungszwecke an Dritte übermittelt werden dürfen. Das SOKO Institut wird Ihre Namen und Adressdaten ausschließlich für den Zweck dieser Befragung verwenden. Diese Daten werden einzig für die Befragung „Einstellungen zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz in Zeitungen“ verwendet und nach Abschluss der Gesamtuntersuchung spätestens zum 30.09.2025 beim SOKO Institut gelöscht.

Falls Sie an der Befragung nicht teilnehmen wollen, können Sie uns dies der SOKO Institut GmbH über die kostenfreie Rufnummer 0800-5254500 (montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr) oder auch jederzeit per E-Mail (kijournalismus@soko-institut.de) mitteilen.

2. Befragungsdaten

Die Befragungsdaten werden an der Universität Trier erhoben und aufbewahrt. Die Ergebnisse der Untersuchung werden ausschließlich ohne Namen und Anschrift dargestellt. Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person diese Angaben gemacht worden sind. Bei der statistischen Auswertung werden die Angaben einer Person aus den verschiedenen Befragungswellen durch ein Pseudonym (d.h. eine Nummer) miteinander verknüpft. Die Auswertungen erfolgen damit stets ohne Personenbezug.

In jedem Fall gilt:

Ihre Teilnahme am Interview und Ihre Angaben sind freiwillig. Aus der Teilnahme wie aus der Nichtteilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile. Selbstverständlich können Sie auch einzelne Fragen unbeantwortet lassen. Ihr Einverständnis zur Teilnahme können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne weitere Konsequenzen beim SOKO Institut mit Wirkung für die Zukunft wieder zurücknehmen. Das SOKO Institut gibt Ihnen auf Anfrage hin Auskunft über die dort vorliegenden Kontaktdaten und ändert oder löscht diese oder schränkt die Verarbeitung auf Ihren Wunsch hin ein (siehe untenstehend).

Sie können absolut sicher sein, dass wir ...

- ... Ihren Namen nicht mit Ihren Interviewdaten zusammenführen, so dass niemand erfährt, welche Antworten Sie persönlich gegeben haben;
- ... Ihren Namen nicht an Dritte weitergeben;
- ... keine Einzeldaten, die einen Rückschluss auf Ihre Person zulassen, an Dritte weitergeben;

- ... die Daten ausschließlich für die Befragung „Einstellungen zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz in Zeitungen“ nutzen werden.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf einige Rechte, die sich für Sie gemäß Artikel 7 und 15 ff. DSGVO ergeben, hinweisen: Recht auf Auskunft, Recht auf Berichtigung, Recht auf Löschung, Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Recht auf Datenübertragbarkeit, Recht auf Widerspruch gegen die Datenverarbeitung, Recht auf Widerruf der Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft, Recht keinen Entscheidungen unterworfen zu werden, die ausschließlich auf automatisierten Verarbeitungen beruhen.

Des Weiteren haben betroffene Personen das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren (Art. 77 DS-GVO). Liegt aus Ihrer Sicht ein Verstoß gegen die datenschutzrechtlichen Bestimmungen vor, haben Sie zudem das Recht, sich beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz (Prof. Dr. Dieter Kugelman | Postfach 30 40 | 55020 Mainz | Hintere Bleiche 34 | 55116 Mainz | Telefon: 061 31/8920-0 | E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de) als Datenschutzaufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu melden und eine Beschwerde vorzubringen.

Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Drittstaaten außerhalb der EU respektive des EWR oder an eine internationale Organisation findet nicht statt.

Soweit die Einwilligung nicht vorher widerrufen wird, werden die Angaben, die Ihre Person betreffen, oder Hinweise auf Sie enthalten (d.h. insbesondere auch Ihre Kontaktdaten), mit Abschluss des Projektes gelöscht oder unkenntlich gemacht. Nach Abschluss des Projekts werden die Forschungsergebnisse und Forschungsdaten zum Nachweis der guten wissenschaftlichen Praxis für 10 Jahre aufbewahrt und archiviert. Eine Weitergabe erfolgt nur für wissenschaftliche Zwecke und auf Antrag, nach einer Prüfung und unter Auflagen, die in einer Nutzungsvereinbarung festgehalten werden.